

# Frick AG

## Kommunale Energieplanung



**Auf der Basis des Entwicklungsleitbildes «Frick 2035» und im Zusammenhang mit der Teilrevision der Nutzungsplanung erarbeitet die Gemeinde Frick eine Energieplanung, um auf kommunaler Ebene einen Leitfaden für den Umgang mit den Herausforderungen einer effizienten und erneuerbaren Energieversorgung zu haben. Gleichzeitig anerkennt und verfolgt sie mit der Energieplanung die neuen anspruchsvolleren Ziele von Bund und Kanton zur Reduktion der Treibhausgase.**

**Aufgabe:** Gestützt auf das Energiegesetz des Kantons Aargau verpflichtet sich Frick durch das Entwicklungsleitbild «Frick 2035» für eine nachhaltige Entwicklung der Energieversorgung nach den Zielen der 2000-Watt-Gesellschaft. Die behördenverbindliche Energieplanung zeigt durch konkrete, räumlich verortete Umsetzungsmassnahmen, wie die bestehende Wärmeversorgung auf das Erreichen der heutigen übergeordneten Energieziele angepasst werden kann. Dabei geht es prioritär darum, die Energieeffizienz zu steigern, die Anteile von erneuerbarer Energie und von Abwärme zu erhöhen sowie den CO<sub>2</sub>-Ausstoss zu vermindern. In diesem Prozess sollen drei Wärmeverbunde aufgebaut werden. Ein weiterer Fokus soll auf dem Entscheid zum langfristigen Umgang mit der Gasversorgung in Frick liegen.

**Vorgehen:** Die Energieplanung wird im Zuge der ebenfalls durch PLANAR betreuten Nutzungsplanungsrevision erarbeitet. Durch die parallele Erarbeitung können die beiden Planungswerkzeuge optimal aufeinander abgestimmt werden. Zudem lassen sich während der Planung gewonnene Erkenntnisse direkt in der Bau- und Nutzungsordnung der Gemeinde umsetzen. Zuerst wird die bestehende Infrastruktur zur Wärmenutzung und -versorgung auf dem Gemeindegebiet erfasst und analysiert. Der aktuelle Energieverbrauch wird mit dem Energie- und Klimakalkulator von EnergieSchweiz bilanziert und nach Energieträgern dargestellt

ausgewertet. Dadurch lassen sich Aussagen über den End- und Primärenergiebedarf, den heutigen Energieträgermix sowie die Treibhausgasemissionen machen. Zusätzlich werden der Wärme- und Kältebedarf räumlich dargestellt und die Wärmebedarfsdichte im Hektaraster abgebildet. Auf diesen Grundlagen wird das Energiepotenzial mit dem Ist-Zustand verglichen. In Zusammenarbeit mit der Gemeinde und den Energieversorgern werden Versorgungsgebiete ausgeschieden und mit Massnahmenblätter detailliert beschrieben. Diese Massnahmenblätter zeigen auf, mit welchem Vorgehen die festgelegten Zielwerte erreicht werden können.

**Ergebnis:** Das Potenzial an erneuerbaren Wärmequellen in Frick übersteigt die derzeitige Nutzung bei Weitem. Wie die Analyse zeigt, steht besonders viel Wärme Potenzial bei den Energieträgern Grundwasserwärme, Sonnenenergie und Umgebungsluft zur Verfügung. Die aus der Energieplanung Frick resultierende Energieplan-karte mit den räumlichen Festlegungen, der dazugehörige Erläuterungsbericht mit den verbindlichen kommunalen Energiezielen sowie die Massnahmenblätter zur Umsetzung des Energieplans geben für die künftige Nutzung dieses Potenzials eine konkrete Richtung vor.

### **Bearbeitung Auftraggeber:**

*Gemeinde Frick AG*

*Zeitraum: 2020 bis 2021*